

Bern, 11. März 1982

C. Bragg 810

NOTIZ

Zum Besuch des kongolesischen Ministers für Kooperation,
Emmanuel Yoka, am 25. März 1982 in Bern

Volksrepublik KongoNur für internen Gebrauch1. Allgemeine Informationen

- Bevölkerung	1,5 Mio.
- Bevölkerungswachstum	2,7 % p.J.
- BSP	950 Mio. US\$
- BSP pro Kopf (1979)	630 US\$
- Inflationsrate (1980)	15 %

2. Wirtschaftslage

Die noch vor drei Jahren als katastrophal bezeichnete Wirtschaftslage der marxistisch orientierten Volksrepublik Kongo hat sich dank dessen jährlich steigenden Erdöleinnahmen gebessert. Der Anteil der Erdölexporte an den totalen Ausfuhren betrug 1980 90 %. Neben Erdöl exportiert das Land auch tropische Hölzer und Diamanten (letztere sind Schmuggelware aus Zaire). Die Aussenverschuldung des Kongos erreichte Ende 1980 265 Mrd. F CFA (ca. 1,8 Mrd. sFr.), während der Schuldendienst 28 % der Exporterlöse beanspruchte. Zur Entwicklung der Infrastrukturen und um grössere Investitionen im Produktionsapparat zu ermöglichen, wurde Ende 1981 ein ehrgeiziger 5-Jahresplan 1982 - 86 verabschiedet, welcher Investitionen in der Höhe von 1'105 Mrd. F CFA (ca. 7,7 Mrd. sFr.) vorsieht. Hauptziel dieses Plans ist die Verbesserung der Infrastrukturen, Kommunikationswege und die Förderung der Landwirtschaft. Dank der Erdölförderung (1981: 4 Mio. T.) und der relativ stabilen politischen Lage des Kongos können dessen wirtschaftliche Aussichten mit einem vorsichtigen Optimismus gewertet werden.

3. Wirtschaftsbeziehungen Schweiz - Volksrepublik Kongo

3.1 - Warenverkehr

(in Mio. sFr.)	<u>1979</u>	<u>1980</u>	<u>1981</u>
Einfuhren	2,8	4,2	2,6
Ausfuhren	<u>3,2</u>	<u>2,1</u>	<u>1,9</u>
Saldo	+ 0,4	- 2,1	- 0,7

- Wichtigste Einfuhren (1981):

Rohholz (1,6 Mio. sFr.), Holzfurniere (1,4), Edel- und Schmucksteine (0,1);

Wichtigste Ausfuhren (1981):

Nichtelektrische Maschinen (0,5 Mio. sFr.), chem. Erzeugnisse (0,5), elektrische Maschinen (0,3), Farbstoffe (0,2), Uhren (0,1), Würfelzucker (0,1), optische und feinmechanische Geräte (0,1)

- Unser Handel mit dem Kongo war 1981 gegenüber dem Vorjahr bei den Ein- und Ausfuhren rückläufig, der Handelsbilanzsaldo passiv.

3.2 Bilaterale Abkommen

- Abkommen über den Handelsverkehr, den Investitionsschutz und die technische Zusammenarbeit vom 18.10.1962
- Abkommen über den Luftverkehr vom 24.10.1964

3.3 Schweizerische Investitionen

Die schweizerischen Investitionen im Kongo sind sehr gering. Es existieren schweizerische Interessen in einer Handelsfirma sowie im Hotel-, Mietwagen- und Taxiwagen-sektor. Letztere bilden Gegenstand eines contentieux.

3.4 Weitere bilaterale Handelsbeziehungen

Die Universal Engineering und Finanz AG (UNEFICO) in Genf intensiviert gegenwärtig ihre Aktivität in der Volksrepublik Kongo im Zusammenhang mit diversen Projekten im hydroelektrischen Sektor. Die International Energy Development Corporation SA (IEDC), Genf, hat mit der kongole-sischen Hydro Congo einen Kooperationsvertrag für die Ex-ploration von Erdöl abgeschlossen.

Auf Veranlassung der UNEFICO wurde durch den Bankverein in Basel mit der Volksrepublik Kongo eine private Konso-lidierung vereinbart, die einen Zahlungsaufschub der Fälligkeiten von 1979 und 1980 um zwei Jahre vorsieht. Insgesamt werden davon Beträge im Ausmass von 13,2 Mio. Franken betroffen (Silo-Projekt in Pointe-Noire, M'Pama-Studie und Berg AG, Basel). Die im Oktober 1981 unter der Konsolidierung zu leistenden Zahlungen sind erfolgt. Die ERG hat als Folge dieser Konsolidierung ihre Garantien zur Deckung mittelfristiger Geschäfte für den Kongo ein-gestellt. Solange der Zahlungsaufschub läuft, dürfte sich an dieser Haltung kaum Wesentliches ändern.

3.5 Schweizerische Entwicklungshilfe

Für die laufende Periode 1980-1983 ist ein Beitrag an die Zentralafrikanische Entwicklungsbank (BDEAC), mit Sitz in Brazzaville, in der Höhe von Fr. 700'000.-- vorgesehen. Damit wird ein Experte für technische Hilfe im Bereich der Landwirtschaft zur Verfügung gestellt, sowie einen Beitrag an einen Studienfonds für Investitionsprojekte geleistet.

3.6 Hängige Probleme

Im Zusammenhang mit Schwierigkeiten bei der kongolesi-schen "Société Nationale d'Electricité" in Pointe-Noire

und der Verhaftung eines belgischen Staatsbürgers (Herr Pierre Stubbe), der für die Verwaltung schweizerischen Eigentums verantwortlich war, wurden 1978 40 Automobile der Société Odercongo und eine Experimentierfarm der Société L  co, die in schweizerischem Besitz waren, willkürlich und zu Spottpreisen versteigert. Unsere diplomatische Vertretung war in diesem Fall bei den kongolesischen Behörden vorstellig geworden und hat Schadenersatz gefordert.

Anlässlich der Ueberreichung seines Beglaubigungsschreibens bei Pr  sident Sassou-Nguesso am 26. Januar 1980 hat unser Botschafter erneut auf diesen "contentieux" hingewiesen und diesbezüglich ein aide-mémoire überreicht (Beilage).

3.7 ERG-Engagement

Der ERG-Stand betrug anfangs März 1982:

Fakturabetrag	67,6 Mio. Fr.
Garantiesumme	43,3 " "
GA (Grundsätzliche Anfragen)	keine

Beilage